Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 37 (1939)

Heft: 9

Buchbesprechung

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meinde Seebach in die Großstadt Zürich eingemeindet wurde, wodurch der Verstorbene den größten Teil seines Arbeitsgebietes verlor, betrieb er sein technisches Bureau als selbständig erwerbender Grundbuchgeometer mit vollem Erfolg weiter. In Anerkennung seiner fachlichen Tüchtigkeit übertrug ihm der Stadtrat von Zürich vertrauensvoll die akkordweise Ausführung der Grundbuchvermessung der ebenfalls eingemeindeten früheren Gemeinde Affoltern b/Zch. Über diese, dem Abschluß nahe Arbeit, hat sich der Leiter des städtischen Vermessungsamtes stets lobend geäußert.

Im Jahre 1920 verheiratete sich Robert Deppeler mit seiner Schulkameradin Frl. Miggi Hotz von Oerlikon, die in inniger Liebe bis zu seinem Tode an ihm hing. Die Ehe blieb kinderlos.

Robert Deppeler war seit seiner Jugendzeit ein gern gesehener fröhlicher Gesellschafter. Als begeisterter Fußballspieler lernte er schon frühzeitig fremde Städte und Sitten kennen. Auf gelegentlichen gemeinsamen Auslandreisen mit Freunden und Kollegen hat er sich als geschickter und liebenswürdiger Führer erwiesen. Im beruflichen Vereinsleben drängte er sich nicht vor, doch war er stets bereit, mitzuhelfen, wenn man seine Fähigkeiten in Anspruch nehmen wollte. Der Sektion Zürich-Schaffhausen diente er seit einigen Jahren als Mitglied der Taxationskommission. Durch zahlreiche Beteiligung an der Kremation bezeugten seine Freunde, Kollegen und Bekannte der hinterlassenen Witwe ihre Teilnahme an ihrem schweren Leid. Als lieber Freund wird er uns allen, die ihn näher kannten, in Erinnerung bleiben.

Th. Baumgartner.

Bücherbesprechungen.

Harbert, Prof. Dr. E. *Vermessungskunde.* A. Technischer Teil. I. Reine Grundrißmessungen. 15 × 24 cm, IX + 311 Seiten. Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin 1939. Preis gebunden RM. 4.50.

Der Teil A. Technischer Teil der Vermessungskunde soll um drei weitere Teile vermehrt werden: II. Reine Höhenmessungen; III. Geländevermessungen (topographische Methoden) Tachymetrie, Topographie, Photogrammetrie. IV. Ingenieurmessungen. Absteckungen und Verschiedenes. Ein Teil B soll die Rechts- und Verwaltungskunde bringen.

Der vorliegende Teil der reinen Grundrißmessungen zeigt, daß die Veröffentlichung sich an Vermessungstechniker, nicht an Vermessungsingenieure wendet. Trotzdem nur einfache Methoden dargelegt werden, ist der Umfang verhältnismäßig groß, weil der Verfasser sich in erster Linie an Autodidakten wendet. Es fehlt jegliche Fehlertheorie.

Der Teil I behandelt:

a) Längenmessung. b) Messen und Abstecken von Winkeln. c) Trigonometrische Punktbestimmung. d) Polygonometrische Punktbestimmung. e) Liniennetze und Kleinpunktberechnung. f) Grundrißaufnahmen und deren Kartierung. g) Flächenberechnungen und Flächenmessungen. h) Rechenhilfsmittel.

Die Bearbeitung dieses Teiles ist didaktisch sehr geschickt. Das Buch kann für die Ausbildung von Vermessungstechnikern empfohlen werden. Der Preis ist außerordentlich niedrig. *F. Baeschlin.*

Finsterwalder, Prof. Dr. Richard, *Photogrammetrie.* 16 × 24 cm, 237 Seiten mit 103 Abbildungen und 17 Tabellen. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin 1939. Preis gebunden RM. 14.—.

Das vorliegende Lehrbuch soll einen Einblick in die Photogrammetrie geben. „Es kam dem Verfasser darauf an, vor allem die Arbeitsverfahren möglichst klar und einfach darzustellen; da ein wirkliches Verständnis der vielfach neuen Methoden ohne Kenntnis ihrer mathematischen und geometrischen Grundlagen nicht möglich ist, wurden diese grundsätzlich mitbehandelt, dabei aber stets leichtfaßliche, wenig Vorkenntnisse voraussetzende Ableitungen gewählt. In der Darstellung aller wesentlichen Arbeitsverfahren ist eine gewisse Vollständigkeit angestrebt worden, nicht jedoch im einzelnen, da dies nicht Aufgabe eines Lehrbuches sein kann."

Dieses Programm ist vom Verfasser in vorzüglicher Weise durchgeführt worden.

Das Buch zerfällt in 5 Kapitel.

A. Grundlagen der Photogrammetrie.
   1. Das photogrammetrische Objektiv, 10 Seiten.
   2. Photographie, 6 Seiten.
   3. Geometrische Begriffe und Definitionen, 7 Seiten.
   4. Stereoskopisches Sehen und Messen, 13 Seiten.
   5. Bildkoordinaten und Bildwinkel, 16 Seiten.

B. Terrestrische Photogrammetrie.
   1. Die terrestrischen Aufnahmegeräte, 5 Seiten.
   2. Meßtischphotogrammetrie, 2 Seiten.
   3. Triangulationen, 3 Seiten.
   4. Terrestrische Stereophotogrammetrie, 15 Seiten.
   5. Die heutige Anwendung der Erdbildmessung, 3 Seiten.

C. Stereophotogrammetrie aus der Luft.
   1. Die Luftaufnahme, 9 Seiten.
   2. Die Hauptaufgabe der Photogrammetrie, 30 Seiten.
   3. Die Fehlertheorie der photogrammetrischen Hauptaufgabe, 9 Seiten.
   4. Die räumlichen Auswertegeräte für Luftaufnahmen, 9 Seiten. Der Äromultiplex; der Stereoplanigraph nach Bauersfeld; Geräte mit mechanischer Wiederherstellung der photogrammetrischen Strahlenbündel (Behandlung des A_5 von Wild).
   5. Bildtriangulierungen, 19 Seiten.
   6. Die Arbeit an den räumlichen Auswertegeräten und ihr topographisches Ergebnis, 13 Seiten.
   7. Näherungs- und Schnellverfahren, 10 Seiten.

D. Einbildphotogrammetrie. Entzerrung von Einzelbildern.
   1. Graphische Entzerrung, 8 Seiten.
   2. Optisch-mechanische Entzerrung, 15 Seiten.

E. Die Bedeutung und praktische Verwendung der Photogrammetrie, 3 Seiten.

Die wichtigste Literatur, 1 Seite.

Sach- und Autorenverzeichnis, 5 Seiten.

An einigen Stellen bietet das Buch stofflich neues; wir verweisen hauptsächlich auf die Behandlung des gefährlichen Ortes, der theoretisch und praktisch wichtig ist. Die Darstellung der heute selten gebrauchten und umständlich abzuleitenden Konvergenzaufnahmen ist unterblieben.

Das Buch eignet sich besonders für Studierende und in der Praxis stehende Ingenieure. Es kann warm empfohlen werden.

F. Baeschlin.